



## Gubernial-Verlautbarungen.

**Z. 1556. (2) Sub. Nr. 27778.**

Concurs = Ausschreibung.

Zur Besetzung des erledigten Distrikts-Physikats zu Maria Zell. — Durch die Uebersehung des Distrikts-Physikers, Dr. Mathias Macher, auf das Physikats zu Hartberg, ist jenes zu Maria Zell, mit welchem ein Gehalt von vierhundert Gulden Conv. Münze verbunden ist, in die Erledigung gekommen. Zur Bewerbung um dieses Distrikts-Physikat wird der Concurs mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die dießfälligen Competenz-Gesuche, in welchem die allfällige bisherige Dienstleistung ohne Uebergehung einer Zeitperiode nachzuweisen ist, bis 20. Jänner 1830, bei diesem k. k. Gubernium einzureichen seyen.

Bräh den 28. November 1829.

**Z. 1552. (2) Nr. 187, St. G. B. E.**

K u n d m a c h u n g

der Verkaufs-Versteigerung über mehrere in der Haupt-Gemeinde Cherso gelegene Domainen-Realitäten. — In Folge hoher St. G. B. Hofcommissions-Verordnung vom 7. October d. J., Nr. 7619, wird am 12. Jänner 1830, in den gewöhnlichen Amtsstunden, bey dem k. k. Rentamte in Cherso, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung mehrerer zum Bruderschafts-Fonde gehörigen, in der Haupt-Gemeinde Cherso gelegenen Realitäten geschritten werden, als: — 1.) Des Prigradizza benannten, und 153 Quadrat-Klaster messenden Ackergrundes, geschätzt auf 5 fl. 30 fr. — 2.) Des Calcina benannten, und 489 Quadr. Klaf. messenden Acker- und Nebengrundes, geschätzt auf 16 fl. 40 fr. — 3.) Des Pogle benannten, und 1096 Quadr. Kl. messenden Acker- und Nebengrundes, geschätzt auf 29 fl. 30 fr. — 4.) Des Braidini Pogle benannten, und 1305 Quadr. Kl. messenden Acker- und Nebengrundes, geschätzt auf

27 fl. 25 fr. — 5.) Des Braidini sopra Sad benannten, und 558 Quadr. Kl. messenden Acker- und Nebengrundes, geschätzt auf 12 fl. 10 fr. — 6.) Des Drasize benannten, und 720 Quadr. Kl. messenden Neben- und Ackergrundes, geschätzt auf 7 fl. 40 fr. — 7.) Des Scorognizza benannten, und 1 Joch, 1184 Quadr. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 10 fl. 20 fr. — 8.) Des Grabrof benannten, 7 Joch, 800 Quadrat-Klaster messenden öden Grundes, geschätzt auf 16 fl. — 9.) Des Sopra Sad benannten, 626 Quadr. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 3 fl. — 10.) Des Ograda pod Vojnu benannten, und 13 Joch, 448 Quadr. Klaster messenden Weidegrundes, geschätzt auf 82 fl. 55 fr. — 11.) Des Grading benannten, und 16 Joch, 590 Quadr. Kl. messenden Weide- und Waldgrundes, geschätzt auf 96 fl. 15 fr. — 12.) Des Dolaz benannten, und 790 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 17 fl. 20 fr. — 13.) Des Antonschizza benannten, und 18 Joch messenden Weide- und Waldgrundes, geschätzt auf 76 fl. — Diese Realitäten werden einzelnweise, so wie sie der betreffende Fond besitzt und genießt, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wäre, um den beigelegten Fiscalpreis ausgetoten und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der kaiserl. königl. St. G. B. Hof-Commission überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises, entweder in barer Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe bey der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als-legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beybringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters nach beendigter Ver-

Feigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bey pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kauffchillings-Hälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Cautio wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Committenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbieter hat die Hälfte des Kauffchillings innerhalb vier Wochen nach erfolgter und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßigen Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit fünf vom Hundert in Conventions-Münze verzinst, und die Zinsen-Gebühren in halbjährigen Verfalls-Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Raten-Zahlungen abtragen, wenn der Erstehungspreis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kauffchillings-Hälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingnisse berichtigt werden müssen. — Bey gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sögleichen oder früheren Berichtigung des Kauffchillings herbeyläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauflustigen bey dem k. k. Rentante in Cherso angesehen werden. — Von der k. k. Staats-Güter-Veräußerungs-Provinzial-Commission.

Triest am 14. November 1829.

Joseph Franz Englert,  
k. k. Subernial- und Präsidial-Secretär.

sen werden, wovon die Bedingnisse beim k. k. Absatzpostamte in Klagenfurt eingesehen werden können. — Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben demnach binnen sechs Wochen von gegenwärtiger Kundmachung an gerechnet, ihre gehörig instruirten Gesuche bei dieser Landesstelle einzureichen. — Vom k. k. illyrischen Landes-Subernium, Raibach den 4. December 1829.

Z. 1548. (3) Nr. 186. St. G. B. C.  
K u n d m a c h u n g

der Verkaufs-Versteigerung über mehrere in der Gemeinde Plavia, Bezirk Capo d'Istriagelegene Realitäten. — In Folge hoher St. G. B. Hofcommissions-Decrets vom 30. September d. J., Nr. 7376, wird am 9. Jänner 1830 in den gewöhnlichen Amtsstunden, bey dem k. k. Rentante in Capo d'Istria, Istrianer-Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung nachbenannter, dem Bruderschafts-Fonde gehörigen, im Bezirke Capo d'Istria gelegenen Realitäten, geschritten werden, als: 1.) des in der Gegend S. Clemente gelegenen, und 1047  $\frac{1}{4}$  Quadrat-Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 7  $\frac{1}{2}$  fl. 40 fr.; — 2.) des in der nämlichen Gegend gelegenen, und 1258 Quadrat-Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 113 fl. 25 fr.; — 3.) des in der Contrada Rebuisse gelegenen, und 1390 Quadrat-Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 115 fl. 15 fr.; — 4.) des in der nämlichen Gemeinde gelegenen, und 1588  $\frac{1}{2}$  Quadrat-Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 138 fl. 45 fr.; — 5.) des in der Gegend Rebuisse gelegenen, und 2 Joch, 1194  $\frac{1}{2}$  Quadrat-Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 352 fl. 45 fr.; — 6.) des in der nämlichen Gegend gelegenen, und 276 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 6 fl. 30 fr.; — 7.) des in der nämlichen Gegend gelegenen, und mit Neben- und 4 Feigenbäumen besetzten Ackergrundes, im Flächenmaße von 1 Joch, 906  $\frac{1}{2}$  Quadrat-Klafter, geschätzt auf 75 fl. 10 fr.; — 8.) des in der nämlichen Gegend gelegenen, und 273  $\frac{1}{2}$  Quadrat-Klafter messenden Neben- und Ackergrundes, geschätzt auf 16 fl. 40 fr.; — 9.) des in der nämlichen Gegend gelegenen, und 228  $\frac{1}{2}$  Quadrat-Klafter messenden Neben- und Ackergrundes, geschätzt auf 13 fl. 40 fr. — Diese Realitäten werden einzelnweise, so wie sie der betreffende Fond besitzt und genießt, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wäre, um den bei-

Z. 1551. (3) Nr. 26858.

Concurs-Ausschreibung,

zur Besetzung der erledigten Postmeistersstelle zu Friesach in Kärnten. — In Folge hoher Hofkammer-Verordnung vom 20. October l. J., Zahl 39000, wird zur Wiederbesetzung der durch das Ableben des Johann Khumer in Erledigung gekommenen Postmeistersstelle zu Friesach in Kärnten, ein Concurs mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß mit dem neuen Postmeister ein Dienstvertrag werde abgeschlos-

gesehenen Fiscalpreis ausgedoten, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der k. k. St. O. B. Hofcommission überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises, entweder in barer Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe bey der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beybringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten, mit Ausnahme des Meistbieters, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt werden, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bey pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kauffschillingshälfte abgerechnet, oder die sonst gelohfene Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Commitenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbieter hat die Hälfte des Kauffschillings innerhalb vier Wochen nach erfolgter und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit fünf vom Hundert in Conventions-Münze verzinsset, und die Zinsen-Gebühren in halbjährigen Verfalls-Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Raten-Zahlungen abtragen, wenn der Erstehungspreis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kauffschillings-Hälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingnisse berichtigt werden müssen. — Bey gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder früheren Berichtigung des Kauffschillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauflustigen bey dem k. k. Rentamte in Capo d'Istria eingesehen werden. — Von der k. k.

Staats-Güter-Veräußerungs-Provincial-Commission. — Triest am 14. November 1829.  
Joseph Franz Englert,  
k. k. Subernal- und Präsidial-Secretär.

### Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1561. (1) Nr. 12698.  
Der Herr Pfarrer zu Sayrach, Herr Carl Scheroviz, hat aus edler Menschenliebe zur Vermehrung des Franz Holdheim'schen, zur Verpflegung und Bildung taubstummer Kinder aus Kärnthn und Krain, bestimmten Stiftungs-Vermögens 100 Stück ungebundener Exemplarien seiner herausgegebenen Zeitrechnung geschichtlicher Begebnisse u. besagtem Fonde gewidmet. — Da sich die besagten Exemplarien bereits zum Verschleiß in dem Zeitungs-Comptoir des Herrn Ignaz Edlen v. Kleinmayr befinden, so werden demnach wohlthätige Personen zur Abnahme des besagten Werkes, welches pr. 1 fl. 45 kr. hintangegeben wird, zur Abnahme desselben aufgefordert. — Laibach am 30. November 1829.

### Aechtliche Verlautbarungen.

Z. 1557. (2) A u n d m a c h u n g.  
Der dritte von Schellenburg'sche Studentenstiftungs-Platz, im Ertrage von jährlichen 54 fl. 48 3/4 kr. C. M., worüber dem Ständisch-Verordneten Collegium in Krain das Präsentationsrecht gebührt, ist dermal erledigt. Zur Ueberkommung dieses Stiftungsplatzes sind nur gut gesittete, wohl erzogene, zum Studieren taugliche, arme, oder doch gering bemittelte Jünglinge, jedoch nur Inländer, besonders aus Tyrol gebürtige, und vorzüglich Bekannte des Stifter's geeignet.  
Jene Studierende, welche Ansprüche auf dieses erledigte Stipendium machen zu können glauben, werden daher hiemit angewiesen, ihre Bittgesuche binnen sechs Wochen bey dieser Ständisch-Verordneten Stelle einzureichen, und darin sich mit dem Tauffcheine, mit dem Ausweise über ihre Vermögensumstände, mit dem Zeugnisse, daß sie die natürlichen oder geimpften Pocken überstanden haben, dann über die Verwandtschaft zum Stifter, und mit den Studienzeugnissen von den beyden letzten Schul-Semestern auszuweisen.  
Von der Ständisch-Verordneten Stelle in Krain. Laibach am 7. December 1829.  
Anton Camillo Graf v. Thurn.

3. 1564. (1)

**P f e r d e - L i c i t a t i o n .**

In Folge Verordnung des hochlöblichen k. k. Oberstallmeisteramtes vom 26. November 1829, Nr. 3302 und 3113, bringt das k. k. Karster Hofgestütamt zur allgemeinen Kenntniß, daß am 13. Jänner 1830, von 10 Uhr Vormittags angefangen, in dem k. k. Gestütthofe zu Lippiza, im Triester Gebiete, nachstehend verzeichnete 28 Stück überjährige Hofgestüttspferde vom Reitschlage, gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich veräußert werden.

Grund. No.	Name	Geschlecht	Farbe	Geburts-Jahr	Maß			A b k u n f t		Geburtsland	Gatt. der Pferde
					Faust	Zoll	Strich	von dem Hengsten	von der Stutte		
53	Onerosa	Stutte	Kästenbraun	1818	15	—	—	Pilgram	Onerosa		
4	Obayan	Wallach	Lichtbraun	1824	15	—	—	Obayan	Virtuosa I.		
9	Favory	"	Lichtbraun	1824	15	—	—	Favory	Capriola II.		
11	Obayan-Sciuro	"	Schwarzschimmel	1824	14	3	3	Obayan Sciuro	Amorosa		
4	Moschina	Stutte	Lichtfalb	1824	14	1	—	Favory	Moschina		
7	Sevilla	"	Weichselbraun	1824	14	2	—	Neapolitano	Sevilla		
12	Halla	"	Fuchs	1824	14	1	—	Forester	Halla II.		
13	Tartara	"	Fuchs	1824	14	—	—	detto	Tartara		
20	Bellavista	"	Fuchs	1824	14	2	—	Obayan Sciuro	Bellavista		
23	Perla	"	Lichtfalb	1824	14	1	—	Siglavy Gidron	Perla I.		
27	Bellona	"	Lichtbraun	1824	14	2	—	Obayan	Bellona I.		
4	Victoria	"	Braun	1825	14	1	—	Maestosa R.	Victoria		
6	Egippterin	"	Rapp	1825	14	—	—	Favory	Egipzerin		
14	Zariffe	"	Nun Eisenschimmel	1825	14	1	—	Managhi	Zariffe		
27	Selime	"	Braun	1826	14	2	—	Siglavy Gidron	Selime		
5	Rebella	"	Sommerrapp	1827	14	—	—	Favory Onerosa	Rebella III.		
9	Canissa	"	Rehfalb	1827	13	3	—	Toscanello	Canissa IV.		
16	Abibe	"	Lichtfuchs	1827	13	2	—	FavoryFiandra	Abibe		
26	Warthe	"	Schimmel	1828	12	2	—	Lipp Gropana	Warthe		
30	Slavina	"	detto	1828	12	—	—	Siglavy Slavina	Slavina III.		
40	Slavina	"	detto	1828	12	1	—	Siglavy Araber	Slavina IV.		
21	Graziosa	"	detto	1829	8	—	—	Conversano	Graziosa		
43	Bellafiglia	"	Nun Schimmel	1829	7	—	—	Favory Moscovita	Bellafiglia II.		
11	Favory	Hengst	Kästenbraun	1826	14	1	—	Favory Onerosa	detto		
26	Managhi	"	Schwarzschimmel	1826	14	3	—	Managhi	Amorosa I.		
33	Siglavy-Gidron	"	Braun	1826	14	—	—	Siglavy Gidron	Danesia		
49	Siglavy	"	Schimmel	1829	7	—	—	Siglavy Slavina	Bellafiglia I.		
51	Favory	"	Braun	1829	7	—	—	Favory Onerosa	Favorita		

Unter Einem wird bemerkt, daß vorstehende 28 Stück Pferde und Füllen zwei Tage vor der Licitation, nämlich schon den 11. und 12. Jänner 1830 sämmtlich zu Lippiza zu sehen seyn werden.

K. K. Hofgestütamt Lippiza am 11. December 1829.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Fremden-Anzeige.

Angekommen den 8. December 1829.

Hr. Paul Gugnauer, k. k. Central-Staats-Buchhaltungs-Practicant, von Wien nach Venedig. — Hr. Elias Bratic, Handelsmann, und Hr. Friedrich Dorn, Goldarbeiter; beide von Wien nach Triest.

Den 9. Hr. Benzel Masner, Prediger der deutsch-katholischen Gemeinde zu Triest, von Triest nach Wien. — Hr. Wenzel Zemliczka, Hörer der Rechte, von Triest nach Grätz. — Hr. Joseph Musig, und Hr. Anton Gasparini, Gutsbesitzer; beide von Treffen nach Görz.

Den 11. Hr. Anton Perinello, Gutsbesitzer, und Hr. Joseph Perchinegg, Handelsmann; beide von Triest nach Grätz. — Hr. André Doutr, Gutsbesitzer, von Klagenfurt nach Triest.

Den 12. Hr. Franz Edler v. Reyer, und Hr. Johann Sartorio, börsenmäßige Großhändler; beide von Triest nach Wien. — Hr. August Lavillain, und Hr. Jacob Gueniev, Kaufleute; beide von Wien nach Triest.

## Cours vom 10. December 1829.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	102 5/8
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	91 7/8
detto detto zu 1 v. H. (in C.M.)	24
Verloste Obligation., Hoffammer, Obligation. d. Zwangs.	zu 5 v. H. } 102 1/2
Darlehens in Krain u. Kera.	zu 4 1/2 v. H. } —
rial. Obligat. der Stände v.	zu 4 v. H. } —
Tyrol	zu 3 1/2 v. H. } —
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	174 3/4
Wiener. Stadt. Banc. Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	58 1/8
Obligation. der allgem. und Ungar. Hoffammer	zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 57 7/8
detto detto	zu 2 v. H. (in C.M.) 47 3/4
	(Aerarial) (Domest.)
	(C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H. } — 48 3/4
	zu 2 1/2 v. H. } —
	zu 2 1/4 v. H. } —
	zu 2 v. H. } —
	zu 1 3/4 v. H. } —
Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto	3 3/4 pCt
Bank-Actien pr. Stück 1258 1/2 in Conv. Münze.	
Holländer-Ducaten . . . . .	43 1/8 pCt Agio.

## K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 12. December 1829:

15. 59. 20. 44. 12.

Die nächsten Ziehungen werden am 23. December 1829 und 5. Jänner 1830 in Triest abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:  
Den 14. Dec. 1829. 1 Schuh, 3 Zoll, 6 Lin. unter der Schleusenbettung.

Z. 1559. (1)

## Chocolade = Niederlags = Anzeige.

Unterzeichneter hat hiermit die Ehre anzuzeigen, daß Andreas Griesler von Grätz, die Niederlage seiner weit und breit berühmten Chocolade an mich übergeben habe, welche auch außer der Marktzeit stündlich in meinem Gewölbe, am Plage, zu folgenden Preisen, nämlich:

1 Pfund feinste Vanille-Chocolade mit FFFF zu 1 fl. 20 fr.  
1 detto detto " FFF " 1 " 12 "  
1 detto detto " FF " — " 54 "  
zu haben ist.

Laibach dem 15. December 1829.

Joseph Schantel,  
bürgerl. Handelsmann am Plage.

Z. 1549. (3)

Gefertigter kauft alle Gattungen Oesterr. Staatspapiere, wie auch Domestic = Obligationen.

Joh. Fortunat Molinari,  
in Klagenfurt, in der obern Burg-Casse, Nr. 356.

## N a c h r i c h t.

Die P. T. Herren Subscriberen des kaligraphisch-lithographirten „Vater Unser“ und „Gegrüßet seyst Du.“ werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß die hienämlinge Anzahl von Exemplaren aus der Müller'schen Kunsthandlung in Memmingen hier eingetroffen, und um den bekannten Subscriptions-Preis à 3 fl. 20 fr. pr. Exemplar stündlich in Empfang genommen werden können.

Laibach am 4. November 1829.

Ignaz Edel v. Kleinmayr'sches  
Zeitungs-Comptoir.